

Politik des Friedens

(NW) Die Politik der sozialistischen Staaten ist bestimmt von Verantwortung für eine friedliche Zukunft der Menschheit. Das beweisen zahlreiche konkrete Vorschläge zur Abrüstung und damit zur Eindämmung der Gefahr eines nuklearen Infernos.

- Jüngstes Beispiel ist der Appell der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages an die Mitgliedstaaten der NATO und an alle europäischen Länder vom 11. Juni 1986, in dem konkrete Vorschläge zur Reduzierung der Streitkräfte und der konventionellen Rüstungen in Europa, sowie deren zuverlässige und wirksame Kontrolle unterbreitet wurden.
- Wiederholt hat die Sowjetunion ihr im August 1985 einseitig übernommenes Moratorium für alle nuklearen Explosionen verlängert.
- Im Januar 1986 legte die Sowjetunion ein Drei-Stufen-Programm für die Befreiung unseres Planeten von allen Atomwaffen bis zum Jahr 2000 vor.
- Die UdSSR erklärt sich zu umfassenden Kontrollmaßnahmen bereit, bis hin zu Kontrollen vor Ort, bis zur Errichtung von Kontrollstationen in der Sowjetunion, die von USA-Wissenschaftlern geleitet werden.
- Auf dem XI. Parteitag der SED verkündete Genosse Michail Gorbatschow eine neue sowjetische Friedensinitiative. Sie beinhaltet eine bedeutende Reduzierung der konventionellen Streitkräfte bei gleichzeitigem Abbau nuklearer operativ-taktischer Rüstungen.
- Am 22. April 1986 unterbreitete die UdSSR auf der Genfer Abrüstungskonferenz eine Reihe neuer Vorschläge zum Verbot chemischer Waffen mit dem Ziel, sie bis zum Ende des Jahrhunderts völlig zu vernichten.

Kurs der Hochrüstung

(NW) Die internationale Lage hat sich durch den Hochrüstungs- und Konfrontationskurs maßgeblicher Kreise der USA und der NATO zugespitzt.

- Insgesamt 13 unterirdische Atomtests löste die Reagan-Administration seit Bestehen des sowjetischen Teststopp-Moratoriums im August 1985 aus, weitere kündigte Washington an.
- Als Antwort auf das sowjetische Kontrollangebot schlugen die USA vor, nicht das Verbot der nuklearen Explosionen, sondern das Verfahren zur Vervollkommnung der nuklearen Waffen zu „kontrollieren“. Wie zum Hohn luden sie sowjetische Experten ein, an Nukleartests in den Vereinigten Staaten teilzunehmen.
- Die USA und die mit ihr verbündeten aggressivsten Kreise der NATO unternehmen alle Anstrengungen, das den Frieden aufs äußerste gefährdende Sternkriegsprogramm Realität werden zu lassen. Das belegen jüngste Tests mit Laserwaffen auf Ziele im Kosmos ebenso wie die vertragliche Beteiligung Großbritanniens und der BRD an diesem Vorhaben.
- Im Mai 1986 entschieden die NATO-Verteidigungsminister, 1987 mit der Produktion neuer barbarischer chemischer Waffen, den Binärkampfstoffen, zu beginnen.
- Präsident Reagan gab am 27. Mai 1986 bekannt, daß die USA die sowjetisch amerikanischen Vertragsdokumente über die Begrenzung der strategischen Offensivwaffen - das zeitweilige Abkommen von 1972 und den SALT-II-Vertrag von 1979 - nicht mehr als bindend betrachten und sich nicht mehr an Einschränkungen bei den strategischen Rüstungen halten werden.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

kate verdeutlichen die breite Bewegung und Vielfalt unserer antiimperialistischen Solidarität. Die Blätter sind zur Wandzeitungsgestaltung, Ausschmückung von Solidaritätsveranstaltungen und für kleinere Ausstellungen einsetzbar. 16 Blatt mit Umschlag P3, 15,00 Mark, Bestell-Nr.: 810 466 1.

Bezugsmöglichkeiten: Die Mappe ist in den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen sowie im Volksbuchhandel erhältlich.

Dia-Ton-Vortrag

Den Frieden auf der Erde und im Kosmos bewahren

Er entlarvt die von maßgeblichen

Kreisen der USA und der NATO gegebenen Begründung für ihr Sternkriegsprogramm als Tarnung für einen Erstschatz gegen das sozialistische Lager und zeigt, wie die Völker der Welt gegen diese Absichten ihre Stimme erheben.
7.1 Dias, 1 Textheft, 1 Tonband bzw. Tonbandkassette
Laufzeit: etwa 25 min.

Außenpolitisches Lexikon auf Dias, Folge 5

Fakten, Zahlen, Grafiken zur internationalen Entwicklung

Sie ergänzt und erweitert die 1985 herausgegebenen Folgen 1-3 und die

Folge 4 von 1986.

- KPdSU, XXVII. Parteitag - außenpolitische Initiativen
- Abrüstungsprogramm der UdSSR (die drei Etappen)
- UNO - 40. Vollversammlung
- Weltraumrüstung der USA - wachsender Widerstand gegen SDI
- Apartheid
- 10 Dias mit Textkarten

Der Dia-Ton-Vortrag und das Außenpolitische Lexikon auf Dias können bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ausgeliehen werden.